

„Erfahrungsbericht“ Svenja, Tessa und Melvin

Invema hat eine Vision
und das ist Inklusion.
Viele Leute sprachen davon,
deshalb hab ich den BFD begann'.
Wir wollten Erfahrungen sammeln und frischen Wind,
um zu wissen, ob wir im sozialen Bereich richtig sind.

Manchmal wird man ins kalte Wasser geschmissen,
ohne wirklich zu wissen,
was einen erwartet,
wenn man in einen fremden Einsatz startet.
Da hängt der Kunde im Lifter und schreit „Sataaan“,
was macht man da, kein Plan ,maaan.
Auch in der Schule gibt's manchmal Schwierigkeiten,
wenn Kinder aufspringen, stinken und sich streiten.
Doch Hoffnung kommt auf,
denn manche Kinder sind gut drauf.

Denn wenn die Kunden sich über dich freuen,
wirst du den Einsatz nicht bereuen.
Ob Bogenschießen,
Billard oder einfach nur Natur genießen,
man kann viel erleben,
und damit dem Kunden Freiheit geben.
Die größte Motivation ist es Entwicklung zu sehn',
um mit einem Lächeln nach Hause zu gehn'.

Einige werden im sozialen Bereich bleiben, Einige werden gehn'
doch alle werden es als große Erfahrung sehn'.
Wir wurden gestärkt
und haben gemerkt,
dass wir uns selbst besser kennen gelernt haben.